

# Kinderrechte und Kinderschutz zwischen Anspruch und Wirklichkeit

25 Jahre Ratifizierung der UN-Kinderschutzkonvention  
15 Jahre Gewaltschutzgesetz und  
5 Jahre Bundeskinderschutzgesetz



Bundestagung in Merseburg  
30.11.–01.12.2017

**HOME**  
HOCHSCHULE  
MERSEBURG™  
University of  
Applied Sciences

FACHBEREICH  
SOZIALE ARBEIT,  
MEDIEN, KULTUR

Kooperationspartner: Hochschule Merseburg  
Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur

DGfPI 

Deutsche Gesellschaft für Prävention und  
Intervention bei Kindesmisshandlung und  
-vernachlässigung e.V. (DGfPI)

Um den multiprofessionellen und institutionsübergreifenden Dialog von Kinderschützern und ihr Zusammenwirken beim Schutz vor körperlicher, sexualisierter und psychischer Gewalt und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, lädt die DGfPI in Kooperation mit der Hochschule Merseburg zur Bundestagung am 30. November und 01. Dezember 2017 nach Merseburg ein. Konstruktiv und kritisch soll bilanziert und diskutiert werden, wie es um den Kinderschutz in Deutschland heute steht, 25 Jahre nach der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention, nach 15 Jahren Erfahrungen mit dem Gewaltschutzgesetz und 5 Jahre nach Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes.

Postulierte Einsichten von Politikern im Wahlkampf und neue Gesetze allein genügen nicht, um den Kinderschutz nachhaltig voranzubringen. Allein Taten gestalten Wirklichkeit. Die Finanzierung der Prävention und Intervention von Kindesmisshandlung, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung und die Beachtung der Kinderrechte scheinen auch heute noch weitgehend wie ein Gnadentat daherzukommen, anstatt als Standard und Recht Selbstverständlichkeit zu sein. Daher setzt sich die DGfPI „[...] für die Durchsetzung von Kinderrechten [...] auf allen Ebenen staatlichen und nichtstaatlichen Handelns ein.“ (Zitat aus der DGfPI-Satzung)

Das Programm der DGfPI-Bundestagung in Merseburg behandelt die politische und fachliche Verantwortungsgemeinschaft für Kinderschutz an den Schnittstellen Jugendhilfe, Schule, Freizeit und Gesundheitsfürsorge. Die Bedürfnisse von Kindern, die an den Folgen der Armut und Benachteiligungen in Deutschland leiden, die Bedürfnisse geflüchteter Mädchen und Jungen und ihrer Familien und die Lebenslage behinderter junger Menschen sollen auf der DGfPI-Bundestagung besonders in den Blick genommen werden. Die DGfPI positioniert sich zugleich deutlich gegen die Instrumentalisierung und den Missbrauch des Kinderschutzes durch Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Mit diesem Themenspektrum möchten wir in diesem Jahr ganz besonders dem Vermächtnis von



Prof. Dr. Günther Deegener gerecht werden, der im Frühjahr verstorben ist und dem es immer ein besonderes Anliegen war, alle Formen der Kindeswohlgefährdung gleichermaßen zu fokussieren und nicht zuletzt die Politik in die Pflicht zu nehmen.

Auch die Erfolge und Fortschritte, wie zum Beispiel die Einrichtung der Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKSF), stellen sich vor. Den Teilnehmer\_innen bietet die Bundestagung auch Zeit für Begegnung, kollegialen Austausch, die Pflege von Netzwerken oder den Aufbau neuer Kontakte. Schließlich ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, der multiprofessionellen Kooperation, der Bildung von Präventionsketten für Kindeswohl und des Erfahrungsaustauschs zwischen Wissenschaft und Praxis, ein zentrales Anliegen der DGfPI.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer\_innen bei der DGfPI-Bundestagung 2017 und laden Sie herzlich ein mitzumachen, damit die integrative, geschlechtsspezifische Prävention und Intervention bei körperlich, sexuell und emotional misshandelten und vernachlässigten Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung eines umfassenden multiprofessionellen Opferschutzes einen Schub erfährt.



Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. (DGfPI)

**Donnerstag, 30. November 2017**

- 08.45 Uhr **Pressekonferenz**
- 09.00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 09.30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**  
Prof. Dr. Jörg Kirbs, Rektor der Hochschule Merseburg  
Susi Möbbeck, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit,  
Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt  
Prof. Dr. Wolfgang Feuerhelm,  
Vorstandsvorsitzender DGfPI e.V.  
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Sexualwissenschaft und  
sexuelle Bildung, Fachbereich Soziale Arbeit. Medien.  
Kultur, Hochschule Merseburg
- 10.00 Uhr **Wie gehen wir an, was alle angeht? Herausforderungen für Politik und Gesellschaft bei der Bekämpfung von sexuellem Kindesmissbrauch**  
Johannes-Wilhelm Rörig, Unabhängiger Beauftragter  
für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs
- 10.20 Uhr **Günther-Deegener-Gedächtnisvortrag:  
Bundeskinderschutzgesetz aus 2 Perspektiven:  
Das Bundeskinderschutzgesetz zwischen  
Anspruch und Wirklichkeit**  
Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Wiesner, MinRat a. D.,  
Honorarprofessor an der FU Berlin im Fachbereich  
Erziehungswissenschaften und Psychologie
- 11.00 Uhr **Verwirklichungschancen für ein gelingendes  
Aufwachsen als zentrale Ansprüche von  
Kinderrechten und Kinderschutz**  
Prof. Dr. Heiner Keupp,  
Sozialpsychologe und emeritierter Professor  
der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 12.00 Uhr **Mittagspause**

# Kinderrechte und Kinderschutz zwischen Anspruch und Wirklichkeit

25 Jahre Ratifizierung der UN-Kinderschutzkonvention  
15 Jahre Gewaltschutzgesetz und  
5 Jahre Bundeskinderschutzgesetz

Bundestagung in Merseburg  
30.11.–01.12.2017

Anmeldung

Bitte heraustrennen und faxen oder per Post übersenden.

DGfPI e.V.  
Sternstr. 9 - 11  
40479 Düsseldorf

# Anmeldung

## Bundesweite Fachtagung

30.11.–01.12.2017 in Merseburg

An DGfPI e.V. per Telefax:

**0211 - 49 76 80-20**

oder per E-Mail an: **carulla@dgfpi.de**

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

\_\_\_\_\_  
Name | Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße | Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ | Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon | E-Mail

Ich bin Mitglied der DGfPI und entrichte die Tagungsgebühr in Höhe von 230,00 EUR.

Ich bin kein Mitglied der DGfPI und entrichte die Tagungsgebühr in Höhe von 290,00 EUR.

Ich bin Student\_in (Immatrikulationsbescheinigung liegt bei) und entrichte die Tagungsgebühr in Höhe von 120,00 EUR.

Vegetarier\_in

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung. Die Anmeldung wird erst bei Zahlungseingang wirksam.

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

Workshop-Phase  
am **30.11.2017**

- WS 1
- WS 2
- WS 3
- WS 4
- WS 5

Workshop-Phase  
am **01.12.2017**

- WS 6
- WS 7
- WS 8
- WS 9
- WS 10

Bitte beachten Sie, dass die Workshops eine begrenzte Teilnehmer\_innenzahl haben. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Ich nehme an der Abendveranstaltung (35,00 EUR inkl. Abendessen und alkoholfreie Getränke) teil.

Teilnahme Mitgliederversammlung der DGfPI e.V.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldeschluss 27. September 2017  
Kostenfreie Stornierung bis zum 04. Oktober 2017 möglich.

**Donnerstag, 30. November 2017**

**13.30 –15.30 Uhr Workshop-Phase**

- Workshop 1** Gelungene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen: Best Practice Modelle aus der Praxis  
**Gabi Polle**, Einrichtungsleiterin SOS Kinderdorf Sauerland und SOS-Kinderdorfzentrum Dortmund (im Aufbau)
- Workshop 2** Kinderschutz an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe  
**Brunhilde Schoel**, Regierungsdirektorin Bezirksregierung Köln
- Workshop 3** Trauma, Vertreibung und Flucht: Pädagogische Hilfen zwischen (deutscher) Lebensweltorientierung und Kultursensibilität  
**Berthold Engelke**, Bodenseeinstitut für Traumapädagogik, Vorstand Fachverband Traumapädagogik
- Workshop 4** Die Expertise der Betroffenen als Ressource zur Entwicklung von Schutzkonzepten in Institutionen  
**Katrin Schwedes, Tamara Luding**, Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, Berlin
- Workshop 5** Vergebene Chancen: Wie schaffen wir Rahmenbedingungen für die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in prekären Lebenslagen?  
**Nina Ohlmeier**, Referentin Kinderpolitik, Deutsches Kinderhilfswerk

**15.30 Uhr Kaffeepause**

**16.15–16.45 Uhr Ergebniszusammenführung**

**16.45–17.30 Uhr Begleitete minderjährige Flüchtlinge – Die Lebenssituation in Unterkünften und der Anspruch auf Kinder- und Jugendhilfe**  
**Adam Naber**, Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. Berlin

**17.30 Uhr „Starke Stimmen für Flüchtlingskinder“ – 10 Forderungen an die neue Bundesregierung**

**18.00 Uhr Sektempfang**  
mit dem Oberbürgermeister der Stadt Merseburg

**19.30 Uhr Abendveranstaltung**



**Freitag, 01. Dezember 2017**

**09.00 Uhr** **Gespräche mit (sozial)pädagogischen Fachkräften: Ressourcen, Kompetenzen, Widersprüche im Umgang mit Sexualität und sexualisierter Gewalt in professionellen Settings**  
Katja Krolzik-Matthei, Torsten Linke,  
Hochschule Merseburg

**09.45 Uhr** **UN-Kinderrechtskonvention / Standortbestimmung Deutschland! Was ist zu tun?**  
Dominik Bär, Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention, Deutsches Institut für Menschenrechte

**10.30 Uhr** **Kaffeepause**

**11.00 –13.00 Uhr Workshop-Phase**

**Workshop 6** Sexualpädagogik mit UMA –  
Möglichkeiten und Grenzen  
Matthias Belikan, Kreisverband Pro familia, Rüsselsheim

**Workshop 7** BeSt – Beraten & Stärken: Implementierung von  
Schutzkonzepten in Einrichtungen der Behindertenhilfe  
Bernd Eberhardt, NN, DGfPI e.V.

**Workshop 8** Flüchten – Ankommen – Bleiben: Bedingungen für  
gesundes Aufwachsen für Kinder und Familien  
Dr. Annette Frenzke-Kulbach, Stadt Herne,  
Fachbereich Kinder-Jugend-Familie, Fachbereichsleitung

**Workshop 9** Gesundheitliche Situation zugewanderter Kinder  
Dr. Andrea Eulgem, Leiterin der Frühen Hilfen  
des Gesundheitsamtes der Stadt Köln

**Workshop 10** Selbstreflexion als Teil der Gewaltprävention:  
Rassismus, Antisemitismus und zweigeschlechtliche  
Norm bei sich selbst reflektieren lernen  
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Sexualwissenschaft und  
sexuelle Bildung, Fachbereich Soziale Arbeit. Medien.  
Kultur, Hochschule Merseburg

**13.00 Uhr** **Ergebniszusammenführung**

**13.30 Uhr** **Ende**

**14.30 Uhr** **Mitgliederversammlung**



**Bundestagung in Merseburg**  
**30.11.–01.12.2017**

**Kinderrechte und Kinderschutz zwischen  
Anspruch und Wirklichkeit**

25 Jahre Ratifizierung der UN-Kinderschutzkonvention  
15 Jahre Gewaltschutzgesetz und  
5 Jahre Bundeskinderschutzgesetz

**Veranstaltungsort**

Hochschule Merseburg  
Eberhard-Leibnitz-Straße 2  
06217 Merseburg

**Tagungsgebühren**

**Mitglieder DGfPI e.V.:** 230,00 EUR

**Nicht-Mitglieder:** 290,00 EUR

**Student\_innen:** 120,00 EUR (bitte Immatrikulations-  
bescheinigung mitsenden)

Preise inklusive Kaltgetränke, Kaffee und Mittagessen

**Abendveranstaltung am 30.11.2017, Beginn 19.30 Uhr**  
**Best Western Hotel, Halle-Merseburg,**  
**Christianenstraße 25, 06217 Merseburg**  
35,00 EUR inkl. alkoholfreie Getränke und Buffet

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Sie möglicherweise auf Fotos zu sehen sind, die gegebenenfalls veröffentlicht werden. Falls Sie nicht fotografiert werden wollen, bitten wir um Mitteilung bei Ihrer Anmeldung.

DGfPI e.V., Sternstr. 9 - 11, 40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 497 68 00, Fax.: 0211 497 680-20  
[www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)

## Hotels

Abrufkontingente auf Selbstzahlerbasis wurden in begrenzter Anzahl unter dem Kennwort „DGfPI“ in folgenden Hotels vom 29.11. – 01.12.2017 geordert:

### **Best Western Hotel Halle-Merseburg**

Christianenstraße 25

06217 Merseburg

[www.bestwestern-halle-merseburg.de](http://www.bestwestern-halle-merseburg.de)

Telefon: 03461 - 3500

Die Hotelzimmer (Standardkategorie EZ)

zum Preis von 75,00 EUR inkl. Frühstück und

(Standardkategorie DZ) zum Preis von 85,00 EUR

inkl. Frühstück sind bis zum 13.10.2017 abrufbar.

### **Skyhotel Merseburg**

Thüringer Weg 28

06217 Merseburg

[www.skyhotel-merseburg.de](http://www.skyhotel-merseburg.de)

Telefon: 03461-342620

Die Hotelzimmer (Standardkategorie EZ)

zum Preis 63,00 EUR inkl. Frühstück und

(Standardkategorie DZ) 68,00 EUR inkl. Frühstück

(Twinzimmer zur Einzelnutzung) 73,00 EUR inkl. Frühstück

bis zum 30.09.2017 abrufbar.

### **Anreise zum Tagungsort:**

<https://www.hs-merseburg.de/>

[schuelercampus/kontakt-anmeldung/anreise/](https://www.hs-merseburg.de/schuelercampus/kontakt-anmeldung/anreise/)

Bundestagung in Merseburg

30.11.–01.12.2017



Deutsche Gesellschaft für Prävention und  
Intervention bei Kindesmisshandlung und  
-vernachlässigung e.V. (DGfPI)